

# PRESSE-INFORMATION

Andrea Buhl  
ab@power-concerts.de  
Tel.: 09471 – 70 38 44  
Fax: 09471 – 70 38 70



## **Django 3000** “Tour 2012”

**14.03.12 – 20 Uhr**  
**Regensburg – Gloria**

Django reitet wieder und macht jetzt Musik. Django-mäßige Zigeunermusik, wild, frei, ungebändigt. Und er reitet nicht mehr allein: Fünf Djangos, fünf bayerische Brüder im Geiste, haben sich unter dem Motto „Mia san mia, mia san Gitanos“ zusammengetan, um die weiß-blaue Steppe und schnellstmöglich auch den Rest der Welt mit nie gehörtem bayerischem Gypsy-Pop zu erobern.

Man muss sich die fünf Djangos ein bisserl vorstellen wie eine Mischung aus dem Tierpark-Toni und dem jungen, dem ganz jungen Monaco Franze: Musikalische Stenze, chronisch abenteuerlustig durchs Leben strawanzend. Unstet, nicht ganz ungefährlich, garantiert verrückt, aber verteufelt charmant. Und vor allem unparfümiert wie eine Gitanes ohne Filter. „So weit umananda san no ned vui ganga“, heißt es nicht umsonst auf ihrem für November geplanten Album-Debüt, was auf Hochdeutsch ungefähr so viel bedeutet wie „So erstaunlich weit umhergekommen sind bisher garantiert nur die allerwenigsten Menschen“. Und das gilt für jeden einzelnen der Zigeuner-Streuner, die ihre Band natürlich nach Gypsy-Legende Django Reinhardt benannt haben, aber auch nach Django, dem einsamen Rächer, und nicht zuletzt nach dem Jahr 3000. Denn er soll auf jeden Fall zukunftsweisend sein, der ebenso urige wie lässige Bavarian Gypsy, der Disco-Csardas, der Freistaat-Flamenco von Django 3000.

Florian R. Starflinger, der Stehgeiger des Wahnsinns und Kopf der legendären Jazz-Klangjongleure „Luftmentschn“. Er ist nach eigenen Angaben, nichts Genaues weiß man natürlich nicht, weltweit einziger real existierender Besitzer einer Violine des italienischen Geigenbaumeisters Pietro Galozzo aus dem 18. Jahrhundert sowie Yehudi-Menuhin-Preisträger. Dann Sänger und Gitarrist Kamil Müller, ein gefälschter Bayer, der mit 17 als Au-pair aus der Slowakei kam und von seinen Gasteltern sofort verstoßen wurde. Er blieb trotzdem, und sprach bereits nach vier Monaten so perfekt Bairisch (aber niemals Hochdeutsch!), dass er heute lässig als der Einheimischste unter den Einheimischen durchgeht und als einer der am besten nachgemachten Bayern von ganz Bayern gilt.

Dazu kommen Sänger und Ziehharmonikafex Lorenz „Astl“ Schmid, (noch) unschuldiger Jung-Zigeuner von gerade mal 20 Jahren, sowie der Kontrabass-Don-Giovanni Michael Fenz, dessen fetter, tiefgelegter Sound der Band die Fülle gibt. Er ist in Strizzi-Kreisen als der „Mann mit der Frisur“ bekannt, weil er daherkommt wie ein zigeunerischer Leningrad Cowboy. Und dann schließlich Rhythmuszigeuner „Luftmentsch“ Jan-Phillip Wiesmann, Schwabe, Drummer, Percussionist und vermutlicher einziger Zigeuner weltweit, der pingelig genau die Kehrwoche einhält. Das ergibt süffig-derbe Musik, die mal nach einer unverfälschten Version der Gipsy Kings klingt, die es pfeilgrad mitten nach Bayern gebeamt hat, mal nach Goisern, und immer nach brachialer Lebenslust, nach einem riesengroßen Herz und nach unbändigem Freiheitsdrang.

**Telefonischer Kartenservice 01805-301070 (0,14 Euro/Min – Mobilfunkpreise können abweichen)**

**Karten im Internet: [www.der-kartenvorverkauf.de](http://www.der-kartenvorverkauf.de)**

**Vorverkaufsstellen:** Mittelbayerischer Kartenvorverkauf im DEZ und im DB-Reisebüro im Hauptbahnhof, in der Tourist-Info in Regensburg, in den MZ-Geschäftsstellen in Kelheim und Schwandorf sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen

**Wir bitten um Vorankündigung mit Bild. Für Bekanntgabe der Vorverkaufsstellen mit telefonischem Kartenbestellservice sind wir sehr dankbar.**

 **power** *concerts* gmbh